

# PRESSEMITTEILUNG



Bundesverkehrswegeplan 2030:

## EXPERTENRAT VERLANGT DIE EINHALTUNG VON CO<sub>2</sub>-ZIELEN – DIES SCHLIESST WEITEREN AUTOBAHNNEUBAU AUS

**Das Bündnis Verkehrsinitiativen (BVI) als bundesweiter Zusammenschluss der regionalen Verkehrsbürgerinitiativen sieht sich durch den Bericht des Expertenrats für Klimaschutzfragen in seiner Kritik an den Ausbauplänen des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP) voll bestätigt: der Verkehrssektor kann seine gesetzlich vorgegebenen Klimaziele nicht einhalten, sondern steigerte im Jahr 2021 die CO<sub>2</sub>-Belastung sogar noch.**

Die Datenlage ist eindeutig: (S. 65 im Bericht)

- „Der Verkehrssektor hat im Jahr 2021 auf Basis der Emissionsberechnungen des Umweltbundesamtes mit 148,1 Mt CO<sub>2</sub>-Äq. sein Sektorziel um 3,1 Mt CO<sub>2</sub>-Äq. überschritten, während er im Jahr 2020 noch um 4,4 Mt CO<sub>2</sub>-Äq. darunter lag. Auch schon zwischen den Jahren 2012 und 2019 sind die Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor – mit Ausnahme des Jahres 2018 – kontinuierlich angestiegen“

**Bernd Köppl**, Mitglied des Sprecherteams des BVI befindet daher, dass „ein zusätzlicher Neubau von Autobahnen und Bundesstraßen, der immer mit steigenden CO<sub>2</sub> Emissionen einhergeht, daher überprüft werden muss und nicht ‚beschleunigt‘ fortgesetzt werden darf.“

Damit wird die, in der Eröffnungsbilanz des Ministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz im Januar 2022, vorgelegte Prognose bis 2030 bestätigt. Sie besagt, dass der Straßen-Verkehrssektor, selbst unter der Annahme, dass 15 Mio. Elektroautos auf Deutschlands Straßen fahren, seine sektoralen CO<sub>2</sub> Ziele nicht einhalten kann. Es muss daher eine spürbare Verlagerung des Verkehrs in Richtung Bahn, ÖPNV und Fahrrad geben. Weiterer neuer Straßenbau geht dabei genau in die falsche Richtung und ist nicht mehr akzeptabel. Wir als BVI unterstützen ausdrücklich die Konzentration der Finanzmittel auf die Sanierung und den Erhalt der bestehenden Infrastruktur wie z.B. Straßenbrücken.

### **Gesetzliche Auflagen:**

Die vom Expertenrat für Klimafragen vorgelegten Emissionsdaten für 2021 werden nun innerhalb eines Monats geprüft und bewertet. Danach haben die zuständigen Ministerien nach den Vorgaben des Gesetzes drei Monate Zeit, um ein Sofortpro-

**Bündnis Verkehrsinitiativen**

info@buendnis-  
verkehrsinitiativen.de

[https://www.buendnis-  
verkehrsinitiativen.com/](https://www.buendnis-<br/>verkehrsinitiativen.com/)

Berlin,  
28. Februar 2022  
PM 04-1/22/BVI  
Thema BVWP

# PRESSEMITTEILUNG



gramm zu veröffentlichen. Dort müssen konkrete Maßnahmen vorgeschlagen werden, wie der Verkehrssektor seine gesetzlich vorgegebenen CO2 Reduktionsziele einhalten kann.

Das BVI geht davon aus, dass weitere Neubauten von Autobahnen und Bundesstraßen, wie im BVWP vorgesehen, unter diesen Gegebenheiten nicht mehr möglich sind.

**Quelle:** [https://expertenrat-klima.de/content/uploads/2022/04/2022-04-13\\_ERK\\_Pruefbericht-Emissionsdaten-2021.pdf](https://expertenrat-klima.de/content/uploads/2022/04/2022-04-13_ERK_Pruefbericht-Emissionsdaten-2021.pdf)

Für Rückfragen:

Sprecherteam Bündnis Verkehrsinitiativen:

Susanne Grube, Bernd Köppl, Anette Niemann Thomas Reichart

E-Mail: [sprecherteam@buendnis-verkehrsinitiativen.com](mailto:sprecherteam@buendnis-verkehrsinitiativen.com)

Und / oder

Bernd Köppl: [bernd@buendnis-verkehrsinitiativen.com](mailto:bernd@buendnis-verkehrsinitiativen.com)

Hintergrundinformation Bündnis Verkehrsinitiativen:

Wir sind ein deutschlandweites Bündnis aus über 80 einzelnen Bürgerinitiativen, die sich lokal gegen Großprojekte im Straßenbau engagieren. Uns alle verbinden die folgenden Forderungen:

1. Die sofortige Aussetzung des Neu- und Ausbaus von Autobahnen und Bundesstraßen.
2. Eine an den Anforderungen des Klimaschutzes orientierte, mit Bürgerbeteiligung umgesetzte, grundlegende Überprüfung der Bedarfspläne des Bundesverkehrswegeplans 2030.

**Bündnis Verkehrsinitiativen**

info@buendnis-  
verkehrsinitiativen.de

[https://www.buendnis-  
verkehrsinitiativen.com/](https://www.buendnis-<br/>verkehrsinitiativen.com/)

Berlin,

28. Februar 2022

PM 04-1/22/BVI

Thema BVWP